

# Freiberger Herold

Mitgliederinformation Deutscher Förderverein für Freiberger Pferde e.V. 1/2018



## Inhalt

<i>Inhalt / Impressum</i> .....	Seite 2
<i>Editorial</i> .....	Seite 3
<i>Bericht von der letzten Vorstandssitzung</i> .....	Seite 4
<i>Versicherungsschutz für Ehrenamtliche</i> .....	Seite 4
<i>Hengstleistungsprüfung in Adelheidsdorf</i> .....	Seite 5
<i>Teilnahme an der Messe Pferde&amp;Jagd in Hannover</i> .....	Seite 6
<i>Interview mit Julia Thut</i> .....	Seite 8
<i>Zuchthygiene, Teil I</i> .....	Seite 9
<i>Freiberger Hengste in Deutschland</i> .....	Seite 12
<i>Deckanzeigen</i> .....	Seite 13
<i>Freibergerstammtisch Nord vom 10.-12.11.2018</i> .....	Seite 16
<i>Nationale Hengstselektion in Glovelier / CH</i> .....	Seite 18
<i>Buchbesprechung „Reiten mit einer Hand“</i> .....	Seite 22
<i>Einladung Verkaufsschau Sumiswald</i> .....	Seite 23
<i>Termine / Neue Mitglieder</i> .....	Seite 24

## Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.:  
Vorstand Deutscher Förderverein für Freiberger Pferde e.V.

c/o Vorsitzender Stephan Hubrich  
D - 07952 Pausa, Weideweg 5,  
Fon +49 37432 - 506485  
eMail: sh@lacos.de

www.freiberger-pferde.de  
facebook: <https://www.facebook.com/de.freiberger/>

Redaktion, Layout und Satz  
Ferdinand Wilhelm, Beisitzer im Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit  
D - 53501 Grafschaft, Dernauer Weg 13  
Fon +49 26 41- 42 55  
eMail: [ferdinand.wilhelm@ass-treu.de](mailto:ferdinand.wilhelm@ass-treu.de)

**Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Veröffentlichung von eingesandten Fotos nur, wenn diese frei von Rechten Dritter sind. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen und Gewissen aber ohne Gewähr.**

## Titelfoto

**Cyrano II**  
Siegerhengst Spezialpferderassen  
bei der Frühjahrskörung am 08.04.17 in München  
von Cajoleur / MW: Caprice \* 30.03.1995  
Besitzer: Max und Daniela Strasser  
Foto: Josefine Busch

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

ich wünsche Ihnen und ihren Familien, auch im Namen des gesamten Vorstandes, ein gesundes und erfolgreiches 2018. Dabei vor allem viel Spaß mit Ihren Freiberger Pferden.

Auch in diesem Jahr ist es unser Ziel ein abwechslungsreiches Vereinsleben zu organisieren. Dabei sind wir natürlich auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Das betrifft die Unterstützung bei Messen und Ausstellungen, die Organisation von Stammtischen oder z.B. die Mitarbeit an der Vereinszeitschrift.

Damit unsere Vereinszeitschrift weiter so abwechslungsreich und interessant bleibt, ist auch hier Ihre Mithilfe gefragt. Egal ob ein Bericht über ein besonderes Erlebnis mit ihren Freibergern oder eine kurze Notiz über eine künftige Veranstaltung; wir hoffen auf Ihre Unterstützung. Wenn jemand eine Idee hat, dann am besten gleich mit dem Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit, Ferdinand Wilhelm in Verbindung setzen.

Dieses Heft steht ganz im Zeichen der Hengste. Sowohl die Anzeigen der Hengsthalter, als auch einige Artikel im Heft präsentieren verschiedene Hengste und beschäftigen sich mit Fragen der Zucht.

Am 13.01. 2018 fand in Glovelier die Nationale Hengstselektion des Schweizer Freiberger Verbandes statt. Einen detaillierten Bericht aus züchterischer Sicht finden Sie auf Seite 18.

Die Veranstaltung in Glovelier fand dieses Jahr unter ungewöhnlich guten Witterungsbedingungen statt. Das erste Mal seit Jahren wurde die Veranstaltung an einem Tag durchgezogen. Die präsentierten Hengste verdeutlichen die unterschiedlichen Linien innerhalb der Freiberger Rasse. Die meisten Zuschauer haben neben den Richtern natürlich auch eine ganz eigene Meinung. So dass mancher Hengst der nach ein paar Schritten schon als „schöner Wallach“ bezeichnet wird, dann doch nach Avenches fährt oder umgekehrt, dass mein persönlicher Favorit es eben nicht schafft.

Ich denke insgesamt können die meisten mit dem Ergebnis gut leben, nun wird sich zeigen wer es in Avenches nach ganz vorn schafft.

Neben den Pferden ist natürlich der Austausch mit den vielen Freiberger Freunden aus der Schweiz und Deutschland ein wesentlicher Bestandteil des Tages. Ich habe mich sehr gefreut, viele Bekannte zu treffen und mich mit ihnen auszutauschen. Nicht unerwähnt lassen möchte ich den leckeren Kuchen, den Daniela uns spendiert hat.

Ich wünsche ihnen allen in den nächsten Wochen viel Spaß mit ihren Freibergern.

*Bis bald*

*Ihr Stephan Hubrich*



*Stephan Hubrich in Begleitung von Max Strasser (links) und Gert Reinink bei der nationalen Hengstselektion in Glovelier / CH*

# Bericht von der letzten Vorstandssitzung

vom Vorsitzenden des DFFP Stephan Hubrich

Am 25.11. 2017 fand unsere letzte Vorstandssitzung des Jahres statt. Diesmal wurde die Sitzung von unserem Schriftführer Kurt Klemens organisiert.

Die Vorstandssitzung wurde ergänzt durch die Kassenprüfung. Wie bei der Mitgliederversammlung beschlossen, wurde diese jetzt nachgeholt. Die Prüfer hatten nichts zu beanstanden. Der Vorstand dankte den Prüfern und der Kassenwartin Susanne Siebertz für ihre geleistete Arbeit.

Der Vorstand wurde durch die Kassenwartin über die Prüfung des Vereins durch das Finanzamt Hannover informiert. Das Finanzamt bestätigt die Gemeinnützigkeit des Vereins.

Darüber hinaus berichtete Susanne Siebertz über die aktuelle Kassenlage. Die wirtschaftliche Lage des Vereins wird durch den Vorstand als gut bewertet. Auf dieser Basis wurde der Budgetplan für 2018 verabschiedet.

Der nächste Schwerpunkt waren Messen und Ausstellungen. Für das Jahr 2018 wurden folgende Veranstaltungen bestätigt und gleichzeitig die Verantwortlichen des Vorstandes benannt. Hier dazu noch einmal die Übersicht:

- **Equitana Open Air** in Neuss  
25. – 27.05. Susanne Siebertz
- **Titanen der Rennbahn** in Brück, 60 km südwestlich von Berlin 22.- 24.06. Kurt Klemens

- **Eurocheval** in Offenburg 26. – 29.07.  
Stephan Hubrich / Sandra Schweikert - Spitzfaden
- **Rhein-Main Pferdemesse** in Mainz 07. – 09.09.  
Melanie Krug und Sandra Schweikert - Spitzfaden
- **Mitgliederversammlung** DFFP e.V. in Moritzburg  
12. – 14.10. Stephan Hubrich

Bei der Vorbereitung und Durchführung der „Titanen der Rennbahn“ werden wir von Ellen Pacher unterstützt. Darüber hinaus möchten wir die Ansprechpartner der jeweiligen Bundesländer mit einbeziehen.

Ferdinand Wilhelm informierte den Vorstand, über die aktuelle Situation zu den bestehenden Versicherungen des Vereins. Es wurde beschlossen, eine Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft für die Vorstandsmitglieder und Beauftragte vor allem auf Reisen im Interesse des Vereins in die Wege zu leiten.

Die Zuständigkeit für die Aktualisierung der Homepage wird an Ferdinand Wilhelm übertragen, da er für die Öffentlichkeitsarbeit und den Herold zuständig ist.

Die Ansprechpartner für die Bundesländer werden von Daniela Strasser kontaktiert, um eine aktuelle Zuständigkeit bzw. eine Erweiterung vorzunehmen. Die nächste Vorstandssitzung ist für den 24.02.2018 in Börstadt geplant.

## Versicherungsschutz für Ehrenamtliche bei der Verwaltungs- Berufsgenossenschaft (VBG)

**Das Thema Versicherung ist bei Reitern und Fahrern – obwohl man sich täglich in einem nicht unerheblichen Risikobereich bewegt – zumeist ziemlich ausgeblendet. Zugegeben: Die Materie ist nicht einfach. Aber ein paar Dinge zu wissen ist durchaus von Vorteil.**

Vielen in Vereinen organisierten Reitern und Fahrern ist unbekannt, dass sie – soweit ihr Verein einem Landessportbund angeschlossen ist – bei der Ausübung ihres Sportes schon über ihre Mitgliedschaft ein Versicherungsschutz bei der VBG besteht. Dieser Versicherungsschutz umfasst sogar Leistungen, die bei einem privaten Anbieter von Unfallversicherungen zu dem von der VBG verlangten Preis gar nicht abgeschlossen werden können.

Auch ehrenamtliche Funktionsträger in Vereinen und beauftragte Ehrenamtsträger können sich bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft versichern. Sie müssen dazu ein durch Satzung vorgesehene offizielles Amt bekleiden oder im Auftrag oder mit Einwilligung des Vorstands im Sportverein herausgehobene Aufgaben wahrnehmen.

Diese herausgehobenen Aufgaben müssen nicht in der Satzung verankert sein. Es handelt sich um leitende,

planende oder organisierende Tätigkeiten (z.B. Organisation eines Turniers), die über einen längeren Zeitraum oder im Rahmen eines definierten Projekts ausgeübt werden. Dies können z. B. Schieds-, Kampf- und Linienrichter, Projektbeauftragte oder Leiter von Festausschüssen sein.

Bei Eintritt eines Versicherungsfalles stellt die VBG durch aktives Rehabilitations-Management die optimale medizinische Behandlung sicher. Die VBG sorgt für die berufliche und soziale Rehabilitation. Im Falle einer Querschnittlähmung kann dies den behinderungsgerechten Umbau der Wohnung und die Gewährung von Kraftfahrzeughilfen beinhalten. Außerdem sichert die VBG den Lebensunterhalt während der Rehabilitation durch die Zahlung von Verletztengeld und entschädigt eine bleibende Beeinträchtigung der Erwerbsfähigkeit durch Rente.

In den Versicherungsschutz eingeschlossen sind nach Maßgabe der VBG z.B. auch Fahrten mit dem eigenen Pkw, die direkt mit der ehrenamtlichen Tätigkeit verbunden sind. **Übrigens:** Der Begriff der Gemeinnützigkeit orientiert sich grundsätzlich am Steuerrecht. Der Jahresbeitrag für 2018 beläuft sich auf € 3,40 pro Person.

# Hengstleistungsprüfung in Adelheidsdorf

Ein Bericht von Adelheid Rohlfs mit einem Foto von Olaf Bergmann

**Urfreibergerhengst Dixan HA brillierte vor dem Zugschlitten! Als leichtester Kaltblüter stellte Dixan HA ausgerechnet im schweren Zug zwischen Rheinisch-Deutschem- und Schwarzwälder Kaltblut, seine Konkurrenz in den Schatten!**

Die Richter müssen begeistert gewesen sein. Sie bewerteten seine Leistungen für Zugwilligkeit und Zugmanier jeweils mit 9 Punkten. Auch seinen sehr guten Schritt konnte Dixan ausgerechnet vor dem Zugschlitten eindrucksvoll zeigen.



Dixan HA mit seinem Ausbilder Stefan Dingel vor dem Zugschlitten

Dixan HA absolvierte die 1000 m bis zum Schluss in seinem weit ausgreifenden Schritt mit kraftvoll untertretender Hinterhand. Sein Ausbilder Stefan Dingel: „Man merkt Dixan arbeitet richtig gerne!“ Den Richtern war dieser Schritt 8,5 Punkte wert! Sponsorin und Urfreibergerzüchterin Dr. Ute Klausch erlebte diese Prüfung vom Rand aus: „Die 1000 m können sehr lang werden. Ich habe damals bei dieser Prüfung mit meinem Hengst Darius mehr geschwitzt als das Pferd selber. Aber Dixan hat nach jedem Halten sehr gelassen angezogen. Beim dritten Halt entscheidet sich, ob das Pferd noch Kraft und Ausdauer hat, oder nicht – sein Schritt blieb so energisch, wie zu Beginn der Aufgabe, eine bravuröse Leistung!“

Der Prüfungstag begann für Dixan HA mit der Dressuraufgabe vor dem Wagen, die er als erster Hengst gehen musste, während rund um ihn herum noch ausgeladen und angespannt wurde. Das kostete Dixan HA einiges an Ruhe und Gelassenheit. „Hier hat sich eben gezeigt, dass Dixan vorher noch nie an einer Veranstaltung teilgenommen hat!“ erklärt seine Besitzerin Adelheid Rohlfs.

Überhaupt sei er erst vor elf Wochen eingefahren worden und habe noch nicht so viel Routine. Das komme sicher noch. Insgesamt nach Fahren, Schwachholz durch einen Geschicklichkeitsparcours ziehen und dem Ziehen des Zugschlittens lag Dixan nur 0,51 Punkte hinter dem Siegerhengst. Dies erfüllte sein gesamtes Team mit einigem Stolz.

Das waren: Stefan Dingel, als Ausbilder, Kathrin Steinmetz, als Fahrerin der Dressur, Sponsorin Dr. Ute Klausch und Besitzerin Adelheid Rohlfs.

„Es ist so wichtig, dass die in Deutschland relativ unbekannteren Urfreiberger auch geritten und gefahren gezeigt und geprüft werden!“ sagt Frau Dr. Klausch, Ehrenvorsitzende des Deutschen Fördervereins für Freiberger Pferde. „Da möchte ich gerne unterstützend mit dabei sein – immerhin ist Dixan HA ein Enkelsohn meines verstorbenen Zuchthengstes Darius - Familie verpflichtet!“

Am Ende stellt sich dann noch eine letzte Frage: Was bedeutet eigentlich das HA hinter dem Namen des Hengstes? Das ist ein in der Schweiz üblicher Namenszusatz und weist auf die Initialen des Züchters Hansruedi Arn hin, der aus der Ferne natürlich auch mitfieberte und nach bestandener Prüfung Glückwünsche übermittelte.

## Hier alle Ergebnisse im Überblick:

### Stuten:

- 1 Nicki v. Nathan, Rheinisch deutsches Kaltblut, Note: 8,86
- 2 StPrA Minya v. Melchior, Schwarzwälder Fuchs, Note: 8,70
- 3 Mia v. Elton v. Soehre, Rheinisch deutsches Kaltblut, Note: 8,60
- 4 StPrA Olivia v. Erdinger, Gold Rheinisch deutsches Kaltblut, Note: 8,14
- 5 StPrA Marquita v. Marquis, Rheinisch deutsches Kaltblut, Note: 8,10
- 6 StPrA Helene v. Hartmut, Rheinisch deutsches Kaltblut, Note: 7,98
- 7 Naomi v. Nathan, Rheinisch deutsches Kaltblut, Note: 7,91
- 8 Carlotta v. Carat, Rheinisch deutsches Kaltblut, Note: 7,53
- 9 StPrA Tamara v. Heidjer, Rheinisch deutsches Kaltblut, Note: 7,16

### Hengste:

- 1 Harry v. Heidjer II, Rheinisch deutsches Kaltblut. Note: 7,85
- 2 Hilarius v. Higgins, Rheinisch deutsches Kaltblut Note: 7,46
- 3 Dixan HA v. Diger, Freiberger, Note: 7,34

Anmerkung der Redaktion: Es ist schon erstaunlich, dass der beste Hengst im Gesamt- Classement erst an Position 8 gewert wurde.

# Pferd & Jagd

**Der Deutsche Förderverein für Freiberger Pferde e.V. präsentierte sich auf Europas größter Messe für Reiten, Jagen, Angeln vom 07.- 10.12.17 in den Messehallen Hannover**

Ein Bericht von Kurt Klemens mit Fotos von Ferdinand Wilhelm

**Die „Pferd und Jagd“ ist Europas größte Messe für Reiter, Jäger und Angler und hatte über 100.000 Besucher. Der Fachbereich Pferd bot mit über 500 Ausstellern einen Interessenmittelpunkt für Reiter, Züchter und Pferdehalter.**

Und mittendrin in Halle 17 hatte der Förderverein seinen Messestand aufgebaut. Für kompetente Gespräche standen Melanie Krug, stellvertretende Vorsitzende unseres Vereins und erfolgreiche Züchterin und Fahrerin ebenso zur Verfügung wie unser Vorsitzende Stephan Hubrich.



Die stellvertretende Vorsitzende Melanie Krug mit einer Interessentin am Stand des DFFV

Unterstützt wurden sie von den Mitgliedern Pascal Dankenbrink und Susanne und Kurt Klemens.

Ganz im Sinne unserer Satzung wurde Auskunft gegeben über Charakter, Temperament und Sensibilität der Freiberger Pferde sowie Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Freiberger geleistet.

Aufgrund der Themenbreite um die Freiberger Pferde wurde den Vertretern der Ur-Freiberger während der Messe ein Dauergastrecht eingeräumt.

Als prominenten Gast am Stand konnte die gebürtige Schweizerin Julia Thut begrüßt werden. Sie machte ihre Passion für die Klassische Reitkunst zu ihrem Beruf.

Wie bunt gemischt die Besucher am Stand waren, wird deutlich durch ihre Beweggründe und Anliegen. Da freuten sich in großer Zahl Mitglieder des Fördervereins, wie beispielsweise Christine und Hans Tegelmann aus dem Münsterland, über die Präsenz des Vereins in Hannover, zum anderen fragten einige Besucher, ob die Freiberger aus der gleichnamigen sächsischen Stadt kämen.

So konnten in vielen Gesprächen die Freiberger Pferde bekannter gemacht und Freunde gefunden werden.

Erst am späten Sonntagnachmittag, als die Messebesuche überwiegend mit vollen Tüten bepackt durch die Hallen schlichen, nahm die Besucherzahl am Stand ab.

Eine erfolgreiche und anstrengende Messebeteiligung ging vor dem einsetzenden Schneesturm zu Ende.

Nach der Messe erreichte uns dann noch eine erfreuliche Email von Karin und Helmut Stamer aus Göttingen, in der sie schrieben: „Bei der „Pferd & Jagd“ haben wir ein sehr nettes und informatives Gespräch über unsere Freiberger am Fördervereinsstand geführt.“ Mit dieser Nachricht übermittelten sie uns zugleich einen Aufnahmeantrag zur Familienmitgliedschaft.

Wir freuen uns, dass Karin und Helmut Stamer zu Beginn des neuen Jahres unsere 308. und 309. Mitglieder geworden sind.



Unsere neuen Mitglieder von der Messe Pferd & Jagd in Hannover: Helmut Stamer mit links Vital (genannt Henry) von Vitali / MV: Hybris und Paule von Ecu, MV: Lasko

In den „unendlichen Weiten“ der Messehallen in Hannover wäre der Stand des DFFV wohl kaum zu finden gewesen, wenn nicht Vorstellungen von hohem Interesse für die Besucher darauf aufmerksam gemacht hätten. So zeigte Julia Thut mit Emerito und Franziska und Felix Stampfli mit ihren Freibergern Nashville und Henry im großen Ring in fantasievollen Kostümen eine begeisternde Show.

Ein weiteres absolutes Highlight war die als Unterrichtsstunde aufgemachte Präsentation der Hinführung zum einhändigen Reiten. Julia Thut im Damensattel demonstrierte demn Weg von zwei über drei bis zu schließlich allen vier Zügeln in einer Hand. Ein Scheingefecht zu Pferd und eine Einlage mit der Garocha, bei der Felix Stampfli Julia Thut zu Fuß durch den Cavallo- Ring trieb bildete den eindrucksvollen Schusspunkt.

## Bildeindrücke von den Freibergerpräsentationen bei der Pferd&Jagd

Präsentation von Julia Thut, Franziska und Felix Stampfli (Präsident des FM-Wester-Show- Teams)



Die Präsentationen zum Thema „einhändiges Reiten“ wurden vorgetragen von Julia Thut mit Emerito, Franziska und Felix Stampfli mit ihren Freibergern Nashville und Henry. In fantasievollen Kostümen und unterschiedlichen Sätteln (Damensattel, Westernsattel, iberischer Sattel und normalen Dressursattel) zeigten die Reiter, was ihre Freiberger so alles „drauf“ haben.

## Freiberger Herold *fragt Julia Thut*

Freiberger Herold: Frau Thut, wie sind Sie denn zu der Thematik „einhändiges Reiten“ und auf die Idee zu diesem Buch (Besprechung auf Seite 22) gekommen?

Julia Thut: Ich beschäftige mich seit rund 15 Jahren mit historischem Reiten und seit nun zehn Jahren mit der Rekonstruktion historischer europäischer Kampfkünste zu Pferd. Wer zu Pferd kämpfen möchte, muss erzwungenermaßen ein- oder gar freihändig reiten können. Mir fiel auf, dass einhändiges Reiten zu einer viel bewussteren Hilfegebung führt. Sitz- und Schenkehilfen gewinnen gegenüber der Zügelhilfe Vorrang. Dadurch lernt der Reiter zügel-unabhängiger und feiner zu reiten.

Und damit stellt sich die Frage, wie kommt eine so zarte Frau auf die Idee, sich mit dem Fechten zu Pferd, also einem wichtigen Teil der Kriegskunst früherer Jahrhunderte zu beschäftigen?

Interessante Frage ;) Nun, meine Eltern haben mich - ich würde sagen - recht „un-chauvinistisch“ erzogen. Es gab keine dogmatischen Rollenbilder wie ein Mädchen zu sein hat. Historisch gesehen ist es übrigens überhaupt nicht unüblich, dass Frauen kämpfen. Es gab und gibt viele kämpfenden Frauen. Diese werden nur meistens nicht erwähnt. Das Sprichwort hinter jedem erfolgreichen Mann steckt eine starke Frau hat wohl seine Berechtigung.

Das Fechten / Kämpfen zu Pferd war vermutlich nebst dem Reisen und der Arbeit mit Vieh und in der Landwirtschaft die häufigste und üblichste Verwendung überhaupt. Mich hat schon immer wahnsinnig interessiert, wie die Reitkunst entstanden ist. Auf der Suche nach deren Herkunft bin ich immer tiefer in die Materie eingetaucht. Naheliegend, dass man irgendwann die Waffe in die Hand nimmt und einfach ausprobert.

Dafür gibt es aber wohl keine Reitschule, wo man so etwas von kundigen Trainern lernen kann. Wie habe Sie Ihr Wissen um diese Dinge entwickelt?

Nun die „HEMA“ (Historical European Martial Art) gibt es ca. seit den 1990er Jahren. Vor zehn Jahren konnte man die Leute, die sich ernsthaft mit der Kampfkunst zu Pferd beschäftigen nicht mal an einer Hand abzählen. Inzwischen ist es aber eine stetig wachsende Bewegung.

Meine Reitlehrer waren mehrheitlich namhafte Reiter die alle direkt oder indirekt aus der „Neindorff \*-Linie“ stammen. Er hat das Wissen der guten alt-klassischen Schule durch den Krieg getragen. Seit einem Jahr unterrichtet mich Bento Castelhana welcher wiederum von Nuno Oliveira \*\* geprägt worden ist. Fechterisch habe ich bei den besten HEMA-Fechtern Europas lernen dürfen. Wobei ich hier noch großes Verbesserungspotential sehe, weil die Pferde einfach Vorrang haben und immer zu wenig Zeit zum Fechten bleibt.

Sie reiten mehrere Pferde in der einhändigen Reitweise. Ihrem Buch stellen Sie eine Widmung an Ihre Ponystute – zwischen Genie und Wahnsinn, wie Sie schreiben – voran. Bei der Präsentation auf der Jagd & Pferd in Hannover reiten Sie aber Ihren Freiberger Emerito?

Nun, meine Pony-Stute ist schon 20 Jahre alt. Die Reise von der Schweiz nach Hannover wollte ich ihr nicht mehr zumuten.

Die meisten unserer Leser reiten ihre Freiberger ohne den Anspruch, große Leistungen in der Dressur und schon gar nicht in der einhändigen Reitweise vollbringen zu wollen. Was sagen Sie diesen Reitern, warum sie sich auch um diese Dinge bemühen sollten?

Ganz einfach: Freiberger werden massiv unterschätzt. Bemühen Sie sich, ihr Pferd korrekt klassisch auszubilden. Sie werden staunen, was möglich ist!

*\* Egon von Neindorff (1. November 1923 in Döbeln; † 19. Mai 2004 in Karlsruhe) war Gründer und Leiter einer Reitschule, in der er die Regeln der klassischen Reitlehre bis hin zur Hohen Schule unterrichtete.*

*\*\* Nuno Oliveira (\* 23. Juni 1925 in Lissabon; † 2. Februar 1989 in Australien) war ein portugiesischer Reitmeister und Autor.*



Julia Thut und Emerito im Schnee (Foto: Tinu Stähli)

# Zuchthygiene, Teil I

Eine Einführung von Dr. med. vet. Ute Klausch

Was muss der Stuten- oder Hengsthalter vor der ersten Bedeckung/Besamung bedenken, bevor die Saison beginnt.

## Vorwort

Zitat aus der Veterinärmedizin: „Der Frühling kommt und die Hormone sprießen.“ Lassen Sie mich das zum Anlass nehmen, Ihnen einige Tipps zur Zuchthygiene an die Hand zu geben, falls Sie den Gedanken hegen, aus Ihrer Stute ein Fohlen zu ziehen oder Ihren Hengst in die Zucht zu nehmen. Egal, was der Anlass für diese Gedanken ist, es ist auf alle Fälle eine gute Idee, wenn Sie einige Dinge beachten, um zum Erfolg zu kommen. Die Zucht ist ein spannender Bereich, mit Pferden zu arbeiten!

## Die Stute

Ab Februar oder März beginnen die meisten Stuten zu rossen, d.h. der Sexualzyklus beginnt mit heller und länger werdenden Tagen. Ab jetzt sollte der Stutenbesitzer ein Rossetagebuch führen.



Stute im Proberstand



Urin einer rossigen Stute



Tupferprobe aus dem Clitoriswinkel der Stute

Er muss explizit notieren, an welchem Tag die Rosse angefangen und wann sie aufgehört hat. Normalerweise rosst eine Stute alle 20 oder 21 Tage. Aufgrund unterschiedlichster Faktoren kann die Rosse schon am 19. Tag beginnen, oder aber am 22. Tag. Sie dauert normalerweise drei Tage. Falls Ihre Stute schwache Rosse Symptome zeigt oder gar keine, nennt man das eine stille Rosse. Also müssen Sie zu einem Proberhengst gehen (das kann auch ein Ponyhengst oder ein hengstiger Wallach sein), um die Stute stimulieren zu lassen. Wichtig ist, dass Sie den Rossezyklus in Tagen festhalten, und zwar über die gesamte Zeit bis zur Bedeckung/Besamung.

## Tierärztliche Untersuchungen

Um ein Umrossen der Stute zu vermeiden ist es notwendig, eine Tupferprobe während der Rossezeit durchführen zu lassen. Damit stellt der Tierarzt fest, ob die Stute frei von pathogenen Keimen ist. Tupferprobe wird aus der Vagina (Scheide), Cervix (Gebärmutterhals), dem Uterus (Gebärmutter) und evt. aus dem Clitoriswinkel (weibl. Vorhaut) entnommen. Pathogene Keime sind:

- Beta-hämolysierende Streptokokken,
- Klebsiellen,
- Hämolysierende und nicht hämolysierende Escherichia coli,
- Pseudomonas aeruginosa,
- Hämolysierende Staphylokokken,
- Bordetella bronchiseptica,
- Candida albicans,
- Schimmelpilze.

Alle genannten Keime bzw. Pilze können die Gebärmutterschleimhaut angreifen und Entzündungen in verschiedenen Formen hervorrufen, die Spermien auf ihrem Weg zum Eileiter schädigen oder zersetzen, d.h.: die Stute wird nicht tragend. Tupferproben sind in einigen Zuchtverbänden Pflicht! Wer muss getupfert werden:

- Maidenstuten (junge Stuten, die das erste Mal gedeckt werden sollen),
- Güste Stuten (ältere Stuten, die in der Zucht pausiert haben),
- Stuten, die einen Abort (Fehlgeburt) hatten,
- Stuten, die leichten, gelblichen Ausfluss haben.

Ich vertrete den Standpunkt, dass ich alle Stuten, auch Fohlenstuten tupfern lasse. Bei Fohlenstuten reinigt sich die Gebärmutter durch Kontraktion und Rückbildung normalerweise von alleine. Leider hatte ich eine 7-jährige Stute in meiner Zucht, bei der die Selbstreinigung nicht funktionierte. Sie nahm mehrmals nicht auf. Der Grund waren Keime in der Gebärmutter. Nach der antibiotischen Behandlung war es September geworden und die Rosse war schwach und der Follikel öffnete sich nicht. Damit war die Decksaison gelaufen.

Alle oben aufgeführten Keime lassen sich m. o. W. gut behandeln. Die Therapie kann sich durch mehrere Rosseperioden hinziehen. Deshalb meine Empfehlung: Fangen Sie früh im Jahr an, einen Rossekalender zu führen und lassen Sie die Stute möglichst früh tupfern, um, falls eine Behandlung durchgeführt werden muss, sie nicht zu weit in den Sommer mit der Bedeckung hineinzukommen.

Außerdem müssen Sie bei einer Maidenstute oder älteren Stute, die das erste Mal gedeckt werden soll, eine gynäkologische Untersuchung der Geschlechtsorgane durchführen lassen. Denn eine großzügige Betrachtung der Vulva (Schamlippen) bringt gar nichts! Sie muss von einem Tierarzt untersucht werden, ob die sichtbaren und nicht sichtbaren Geschlechtsteile anatomisch normal gebaut und die nötige Größe für eine Trächtigkeit bzw. Geburt haben.

Das hört sich alles recht kompliziert an, aber für einen gynäkologisch versierten Tierarzt ist das Routine. Helfen Sie ihm, indem Sie den Rossekalender führen und das Verhalten Ihrer Stute in der Zeit beschreiben können.

### Auswahl des Hengstes

Der nächste Schritt ist die korrekte Auswahl des Hengstes. Bitte suchen Sie nie den hübschesten, preiswertesten oder den Hengst des Nachbarn aus. Das ist keine Pferdezucht! Sie lieben Ihre Stute, deshalb soll auch ein besonders gutes Fohlen geboren werden. Das erreichen Sie nur mit einer gezielten Anpaarung, bei der folgende Faktoren wichtig sind:

Der Hengst

- muss gekört und leistungsgeprüft sein,
- soll dem Zuchtziel entsprechen,
- soll einen Leistungsnachweis im Sport haben,
- soll vom Interieur sehr gut bewertet sein,
- muss von der Genetik zur Stute passen, damit keine Inzucht entsteht,
- soll keine Erbkrankheiten weitergeben.

Wir Freibergerfans haben das große Glück, dass der Freiberger züchterisch und wissenschaftlich gut aufgestellt ist. Die ersten vier Punkte werden vom SFV erfüllt und umgesetzt. Der Verband bietet eine große Auswahl an anerkannten Hengsten. Aber auch in Deutschland stehen Ihnen einige sehr gute Hengste für die Zucht zur Verfügung. Welchen Sie bevorzugen, ist Geschmackssache. Können Sie sich nicht entscheiden, dann bietet der SFV die Möglichkeit an, die Planung mit Hilfe des „virtuellen Fohlens“ vorzunehmen. Sie teilen die Abstammung Ihrer

Stute mit und der bzw. die passenden Hengste werden für Sie herausgesucht. Dabei wird auch auf den Inzuchtfaktor geachtet. Das ist recht hilfreich, aber Sie müssen immer noch bedenken, dass die Mendelschen Gesetze Ihnen die Planung vermiesen können. Ein 100% geplantes Fohlen wird es also nie geben!



Tupferprobe vom Harnröhrenausgang des Hengstes

Bei den Basisfreibergerern können Sie kein „virtuelles Fohlen“ anfordern. Hier hilft Ihnen die Beschreibung der Leistungsprüfungen und die Eigenleistung des Hengstes.

Die Anpaarung einer Freibergerstute mit einem rassefremden Hengst ist unerwünscht. Das Stutbuch der Freiberger ist seit 1997 geschlossen. Daran sollte man sich halten. Auch in Deutschland sind solche Kreuzungsprodukte unerwünscht, denn die deutschen Zuchtverbände richten sich nach dem Schweizerischen Zuchtbuch und deren Zuchtziele. In meinen Augen ist eine Kreuzung unnötig, da genügend Hengste, ob lebend oder als TG-Sperma, für eine optimale Zucht zur Verfügung stehen.

### Der Hengst

Er hat mit der bestandenen Körung und der Leistungsprüfung schon die Zuchterlaubnis erhalten. Möchte der Besitzer des Hengstes nun in das Deckgeschäft einsteigen, muss er vor der Decksaison ebenfalls Tupferproben vom Tierarzt entnehmen lassen:

- aus der Fossa glandis (Eichelgrube),
- aus der Uretra (Harnröhrenöffnung),
- aus der oberen Präputialfalte (Vorhautfalte).

Der Abstrich wird, wie bei der Stute, auf die oben aufgezählten Keime untersucht und beim Nachweis pathogener Keime entsprechend behandelt.

Diese Behandlungszeit müssen Sie einkalkulieren, damit der Hengst sauber ist, bevor die erste Stute zum Decken kommt. Diese Hygienemaßnahmen sind leider noch nicht überall Pflicht, sollten aber von einem gewissenhaften Hengsthalter durchgeführt werden. Zum Wohle seines Hengstes und der angekündigten Stute!



Tupferprobe aus der Eichelgrube des Hengstes



Tupferprobe aus der Vorhautfalte

Ich finde es abschreckend, wenn ein Hengst mit eingetrocknetem Smegma (getrocknetes Vorhautsekret, Samenreste und Stalldreck) einer Stute präsentiert wird. Hier haben alle oben aufgeführten Keime Zeit sich zu vermehren. So etwas geht in der Pferdezucht überhaupt nicht!

### Erbkrankheiten

Darunter fasst man morphologische Fehlbildungen, genetische Fehler, Dispositionen und Verhaltensfehler zusammen.

- Morphologische Fehlbildungen: Kieferanomalien, Kryptorchismus (Einhodigkeit), Hernien (Bauchbrüche);
- Genetische Fehler: CLF (Caroli-Leberfibrose), Sommerekzem;
- Dispositionen: Osteochondrose (Knochenweiche), Kehlkopfpeifer, chronisch-obstruktive Bronchitis, Bockhuf, periodische Augenentzündung (nicht absolut abgeklärt), Hufrollenentzündung (wird von den Zuchtgremien abgelehnt, da keine langfristigen, klinischen Studien vorliegen);
- Verhaltensfehler: Koppen, Stetigkeit, Schläger, Steiger.

### Instrumentelle Besamung

Das ist ein Bereich in der Pferdezucht, der sich durchaus etabliert hat. Darunter fällt die Besamung mit Frischsamen oder TG-Samen. Dem Stutenbesitzer werden so erheblich mehr Möglichkeiten geboten, die genetische Vielfalt der Pferdezucht zu nutzen.

Dieser Vorteil kostet leider etwas mehr, da die Stute in einer Besamungsstation, einem Gestüt oder bei einem Besamungstierarzt aufgestellt werden muss. Der Erfolg einer Trächtigkeit bei der ersten Besamung liegt inzwischen bei 70-80%.

Leider höre ich immer noch folgendes Ammenmärchen: Fohlen aus einer KB (künstlichen Besamung) taugen nichts, da sie nicht mit Liebe gezeugt wurden! Mit diesem Scherz möchte ich mich verabschieden und Ihnen viel Erfolg in diesem Zuchtjahr wünschen. Der nächste Artikel befasst sich mit Genetik und Vererbung in der Zuchthygiene, Teil II.

### Literatur

**Aurich, Christine:** Reproduktionsmedizin beim Pferd, 2. Auflage, 2009, Parey Verlag

**Busch, Walter/Zerobin, Konrad:** Fruchtbarkeitskontrolle bei Groß- und Kleintieren, 1. Auflage, 1995, G. Fischer Verlag

**Klug, Erich/Sieme, Harald:** Samenübertragung beim Pferd in Theorie und Praxis, 5. Auflage, 2003, Schaper Verlag

**Wißdorf, Horst/Gerhards, H./Huskamp B./Deegen, E.:** Anatomie und Propädeutik des Pferdes, 2. Auflage, 2002, Schaper Verlag

**Für die freundliche Freigabe der veröffentlichten Fotos möchte ich meinen Kollegen Prof. Horst Wißdorf (Stute) und Prof. Harald Sieme (Hengst) herzlich danken. Dr. Ute Klausch**

# Freiberger Hengste in Deutschland

Die Redaktion des Freiberger Herold hat für Sie wieder alle in Deutschland verfügbaren Freiberger Hengste zusammengestellt. Bei Interesse nehmen Sie bitte direkt mit dem jeweiligen Halter Kontakt auf.

## **Calvaro (Coltan in CH) DE \*2008**

Braun, v. Clair – Val-D’Anjou, 158 cm, 0,00 % FB, gekört in D, Dr. Norbert Solenski, Hospitalstr. 19, 28777 Bremen, Mobil: 0170/4773549

## **Cyrano II \*1995**

Braun, v. Cajoleur – Consul, 153 cm, 9,38 % FB, gekört in CH, Max und Daniela Strasser, Hanny 1, 84125 Mengkofen, Tel.: 0160/97795041

## **Darius \*1987**

Hellbraun, v. Dixan – Universel, 160 cm, 0,00 % FB, gekört in D (nur TG - Sperma) Dr. Ute Klausch, Hermann-Löns-Weg 25, 30938 Burgwedel -Engensen, Tel.: 0176-32381070

## **Dixan HA \*2011**

Fuchs, v. Diger – Clair Val, 160 cm, 0,00 % FB, gekört in CH, Adelheid Rohlf, Unter den Hestern 9, 27245 Kirchdorf, Tel.: 0176/80086554

## **Eragon \*2008**

Schwarzbraun, v. Eiffel – Corrado, 159 cm, 0,39 % FB, gekört in CH, Anja Link, Grüne Au 5, 90552 Röthenbach, Tel.: 09120/183825

## **Erzo \*2014**

Braun, v. Erzhard (Eiger) - Damien, 1,60m, 0% FB, gekört in CH, Adelheid Rohlf, Unter den Hestern 9, 27245 Kirchdorf, Tel.: 0176 800 86 554

## **Esprit-DNS \*2011**

Braun, v. Eldorado – Elysee II, 157 cm, 0,00 % FB, gekört in D, Dr. Norbert Solenski, Hospitalstr. 19, 28777 Bremen, Mobil: 0170/4773549

## **Fridolin \*2006**

Braun, v. Lyroi – Hendrix, 154 cm, 7,42 % FB, gekört in D, Anja Link, Grüne Au 5, 90552 Röthenbach, Tel.: 09120/183825

## **Halicton \*1992**

Braun, v. Hilton – Conquérant, 153 cm, 3,13 % FB, gekört in CH, Max und Daniela Strasser, Hanny 1, 84125 Mengkofen, Tel.: 0160/97795041

## **Harrison \*2011**

Schwarz-braun, v. Hamlet des rondes Pres – Elysee II, 157 cm, 7,42 % FB, gekört in D, (nur TG- Sperma) Gert Reinink, Schlehstege 2, 49824 Ringe, Mobil: 0173/5645644

## **Hélixir \*2008**

Dunkelfuchs, v. Ermitage – Estafette 154 cm, 0,39 % FB, Dr. Ute Klausch, Hermann-Löns-Weg 25, 30938 Burgwedel-Engensen, Tel.-Nr.: 0176-32381070

## **Lion \*2002**

Fuchs, v. Locarno – Lucky Boy, 154 cm, 10,94 % FB, gekört in D, (nur TG- Sperma), Dr. Arne Lüssen, Huusborg 27, 22359 Hamburg, Tel.: 040/6472965

## **Nador du Peupet \*2005**

Braun, v. Noble Coeur – Crespuscule, 155 cm, 20 % FB, gekört in D (nur TG- Sperma), Monika Kliem, Reither Damm 28, 21698 Brest, Tel. 04762/184999

## **Natural \*2008**

Dunkelbraun, v. Népal – Elysee II, 156 cm, 29,69 % FB, gekört in CH, Anja Klevesahl, Alte Dorfstraße 34, 23796 Poggensee, Tel.: 04543/808181

## **Rico \*2009**

Fuchs, v. Hamlet des ronds Pres – Clemenceau, 159 cm, 6,65 % FB, gekört in D, Manuela Hach, Unterdorfstr. 13, 65629 Niederneisen, Tel.: 0160/8048593

## **Trevis \*2007**

Fuchs, v. Nolo – Disco, 159 cm, 15,63 % FB, gekört in D, Melanie Krug, Unterdorfstr. 13, 65629 Niederneisen, Tel.: 0178/7882481

## **TG-Sperma über Lgst. Nds. in Celle Tel.: 05141/929433**

**Calvaro**, \* 1999 (Chirac – Elysee II) 2,34 % FB, gekört in CH

**Calvaro**, \* 2008 (Clair - Val-D’Anjou), 0,00 % FB, gekört in D

**Damien** \* 1974 (Denver – Elu) 0,00 % FB, gekört in CH

**Darius**, \* 1987 (Dixan – Universel), 0,00 % FB, gekört in D

**Esprit-DNS**, \* 2011 (Eldorado - Elysee II) 0,00 % FB, gekört in D

**Hakam**, \* 1992 (Hilton – Las Vegas), 9,38 % FB, gekört in CH

**Hakim**, \* 1991 (Hollywood – Diogenes), 3,13 % FB, gek. in CH

**Halladof**, \* 1991 (Halliday Laffitte ), 18,75 % FB, gekört in CH

**Halvaro**, \* 1999 (Hendrix – Enjoleur) 1,56 % FB, gekört in CH

**Hendrix**, \* 1992 (Hulax – Carlo), 3,13 % FB, gekört in CH

**Nestor**, \* 1991 (Noé – Diogenes), 50,0 %, gekört in CH

**Vicky**, \* 1992 (Va-et-vient – Judäa), 0,00 % FB, gekört in CH

## Cyrano II



**Geb. 30.03.1995**, 9,38% FB, braun, Klasse B, Stockmaß 153 cm, Röhrbein 21 cm, Gurtumfang 198 cm, Stationstest: 6,25 (Typ), 6,00 (Körperbau), 7,25 (Gänge), Reiten: 102,2, Fahren 102,04, Total: 102,03

**Exterieur:** Harmonischer und ausdrucksvoller Typ, leichter Kopf, guter Hals, lange Schulter, gut bemuskelte und lange Kruppe, ausgeprägte Gelenke, raumgreifender Schritt, schwungvoller und elastischer Trab, runder und raumgreifender Galopp.

**Abstammung:** Der Vater Caijoleur war ein gefragter Vererber, der im Jura zahlreiche gut bewertete Fohlen hinterlassen hat. Die Nachkommen zeichnen sich insbesondere durch raumgreifende Gänge aus. Seine Mutter Caprice ist eine ausdrucksvolle Consul-Tochter, die bereits mit sieben Jahren in die Kategorie Elitestute eingetragen war. Sie wurde auch erfolgreich in Springprüfungen eingesetzt.

**Besitzer:** Max und Daniela Strasser  
Hanny 1, 84152 Mengkofen Tel: 0160 /9779 5041  
[www.freiberger-hof-strasser.de](http://www.freiberger-hof-strasser.de) [hannyhut@aol.com](mailto:hannyhut@aol.com)



**Bemerkungen:** Cyrano II erweist sich als sehr gelehriges Reit- und Fahrpferd. Er ist immer leistungsbereit und sehr umgänglich. Er kann im Zweispänner auch neben Stuten eingespannt werden

## Halicton



**Geb. 28.04.1992**, braun, 3,13% FB, Klasse B, Stockmaß 153 cm, Röhrbein: 20,2 cm, Gurtumfang: 186 cm, Stationstest: Typ 7,4 / Körperbau 6,0 / Gänge: 6,6  
Reiten: 108 / Fahren: 120 / Total: 116

**Exterieur:** Eleganter und ausdrucksvoller Typ, edler Kopf, langer gut aufgesetzter Hals, sehr lange schräge Schulter, ausgeprägter Widerrist, gute obere Linie, trockene und korrekte Gliedmaßen, raumgreifender Trab mit viel Schub aus der Nachhand.

**Abstammung:** Der Vater Hilton hat mit Haddaway, Hakam, Hauban und Homer II vier weitere zur Zucht anerkannte Söhne.

**Nachkommen:** Von 1995 bis 2002 Zuchteinsatz in Chevenez. Von 2003 bis 2005 Zuchteinsatz in Bremgarten. Ab 2006 Zuchteinsatz in Willisau. Halicton ist Vater der anerkannten Zuchthengste Hastaire, Hapenedro und Hobispo. Seit 2016 in Zuchteinsatz in Hanny.

**Besitzer:** Max und Daniela Strasser  
Hanny 1, 84152 Mengkofen Tel: 0160 /9779 5041  
[www.freiberger-hof-strasser.de](http://www.freiberger-hof-strasser.de) [hannyhut@aol.com](mailto:hannyhut@aol.com)



**Bemerkungen:** Halicton ist ein super liebenswerter Hengst, dessen einfacher Umgang fasziniert. Er geht auch im Zweispänner neben Stuten eingespannt. Auch beim Ausreiten ist Stutenbegleitung kein Problem. Beim Stationstest in Avenches 1995 erreichte er den 3. Rang.



Stockmaß 160 cm	Röhrbein 22,5 cm	Gurtumfang 192 cm	Gewicht 550 kg	Übertritt 25 cm
--------------------	---------------------	----------------------	-------------------	--------------------

## Erzo 25.4.2014

Mittelschwerer Hengst mit kräftigem Fundament. Er vereint die sportliche E-Linie mit der fast ausgestorbenen D-Linie, die eher schwere Pferde hervorbringt. Bei seiner Körung überzeugte er mit seinem barocken Typ (9), seinem Trab (8,6) und seinem Exterieur (8,5).



Erzhard FM B 1,54 1999	Eiger FM B 1,55	Enjoleur Olga
	Lara FM W 1,48	Jimmy Stella
Gina FM F 1,58 1998	Damien FM F 1,53	Denver Nadja
	Caluna FM F 153	Disco Alanda

## Urfreibergerhof Rohlfs

0176 800 86 554

[www.ur-freiberger.de](http://www.ur-freiberger.de)

Die Hengste decken im Natursprung: 300€



**Körung:**  
Charakter 9,5  
Gesundheit 10  
Rasstyp 9,5  
Exterieur 9,5

**Leistungsprüfung,  
im schweren Zug:**  
Arbeitswille 9  
Zugmanier 9  
Schritt 8,5

## DixanHA 3.2.2011

Diger FM B 158 2007	Darius FM B 157	Dixan Fanny
	Java FM B 151	Ursinus Iris
Carla del Ponte FM F 2005	Clair Val FM B 157	Judäa Valdine
	Hanny Bee FM B 158	Humor Sabine

Stockmaß 160 cm	Röhrbein 23 cm	Gurtumfang 198 cm	Gewicht 600 kg	Übertritt 24 cm
--------------------	-------------------	----------------------	-------------------	--------------------

Großer korrekter Hengst mit sehr guten Bewegungen im Umgang und in der Hengstgruppe verträglich. Mit seiner Genetik vertritt er die fast ausgestorbene D-Linie. Als Enkelsohn des deutschen Hengstes Darius führt er hochprämiertes Blut in seinen Adern!



## Freibergerzucht Aar

Sie sind im hessischen Pony- und Pferdezuchtverband gekört und Leistungsgeprüft.

Beide Hengste werden auf Turnier im Springen, in der Dressur und im Fahren erfolgreich vorgestellt.

Rico wie auch Trevis haben ein Stockmaß von 160 cm und gehören dem mittleren Typ an.

Ihren Freibergertypischen Charakter beweisen sie immer wieder in Shows auf Messen und Zuchtveranstaltungen.

Gedeckt wird im Natursprung, Decktaxe je 300,00 €

Eine Besichtigung der Hengste ist jederzeit nach telefonischer Absprache möglich.

Manuela Hach 0160/8048593

Melanie Krug 0178/7882481

Unterdorfstr. 13, 65629 Niederzeien

Besuchen Sie auch gerne unsere Facebook Seite „Freibergerzucht Aar“



### Trevis

von Nolo  
aus der Stella v. Disco  
FB: 15,69 %



### Rico

von Hamlet des ronds Prés  
aus der Diana v. Clémenceau  
FB: 6,65 %



### Freiberger Hengst Hélixir

**Fremdblutanteil:** 0,39%, **Stockmaß:** 154 cm, **Farbe:** dunkelfuchs, **Röhrein:** 21 cm, **Gurtumfang:** 183 cm, \* 11.02.2008

**Exterieur:** Mittelgroß, sehr ausdrucksstark, elastische und raumgreifende Gänge sowie einen ausgeglichenen und menschenfreundlichen Charakter

**Nachkommen:** 2015: vier Championsfohlen, 2016: fünf Championsfohlen.

**Bemerkungen:** TG-Sperma für EU-Länder erhältlich.

**Bezug:** Dr. Ute Klausch, Hermann-Löns-Weg 25, 30938 Burgwedel-Engensen, Tel. 0176-32381070. Email: u-klausch@t-online.de

**Besamung:** 450,00 € (bei Basisstuten verhandelbar)

<b>Hermitage</b> 23 AA 508 FM / 1989/B/156	<b>Helix</b> FM / 1999 / B / 159	Hendrix FM/1992/B/155	Hulax FM
		Comète FM/1989/B/156	Enjoleur FM
	<b>Cybelle</b> FM/1987/B/153	Cardin FM/1983/F-A/158	Cyrano FM
		Marquise FM/1983/F-A/158	Eliot FM
<b>Pervenche</b> 02119921743 FM / 1989/B/156	<b>Estafette</b> FM/1986/B/156	Enjoleur FM/1979/F-A/157	Elu FM
		Carine FM/1977/B/153	Javart FM
	<b>Vikie</b> FM/1988/F-A/152	Rocco FM/1983/B/153	Rocar FM
		Sauterelle FM/1984/F-A/151	Disco FM



# Freibergerstammtisch Nord vom 10.-12. Nov.

Ein Bericht von und mit Fotos Christine Tegelman

**Im Allgemeinen hat so ein Novembermonat ja nicht den besten Ruf der Fröhlichkeit, aber auf dem Reiterhof Westerfeld war das kurz vor dem Wochenende 10.-12. November 2017 anders:**

Voll Vorfreude konnte ich meiner Hasel, unserer Freibergerstute und ihren Töchtern mitteilen: Die Mädels vom Stammtisch- Nord mit Euren Freunden haben sich angekündigt für das Wochenende!

Das versprach viel Spaß für Pferde und Reiter- und so sollte es auch werden. Pünktlich Freitagnachmittag zu 15.00 Uhr reisten die ersten der Stammebelegschaft an mit Sack und Pack an: Annette Nagel, Nicole Folle- Krull, Jenny Büscher, Lisa Schenk, Anne Simon, Manuela Born, Mary Ceesay, Anne Keuchel und Birgit Tegelman.

Die vorbereiteten Boxen wurden von den Pferden bezogen, die Zimmer von den Frauen, was sich unten schon nach viel Spaß anhörte. So konnte das Wochenende beginnen mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, die die Teilnehmerinnen mitgebracht hatten. Dabei durften wir Birgit als neues Mitglied vom Stammtisch und Förderverein herzlich begrüßen.



Mama „Hazel“ und Birgit Tegelman (links im Bild) neben „Nikita“, ihrer dreijährigen Tochter unter Lina Fiege.

Nach einer ausgiebigen Kaffeerrunde sollte die erste Reitstunde bei Hans stattfinden, um sich hier und da Korrekturen abzuholen oder einfach nur, um seinen Freiberger weiter zu trainieren. Dazu gesellte sich auch Lina mit der dreijährigen Nikita, die ihre gute Reiteigenschaft schon im September beim Feldtest unter Beweis gestellt hatte.

Am Abend ließen wir uns Pizza bringen und zum Nachtisch gab es u.a. Nicoles gute flüssige Kinderschokolade. Das war ein supergemütlicher Abschluss des ersten Tages.

Nach der Übernachtung in den Ferienzimmern, in denen aus Erwachsenen Immenhofmädchen wurden, begann das Frühstück des Samstages ausgiebig mit vielen mitgebrachten Leckereien und lustigen Erzählungen.

Zu Besuch kam das neue jüngste Mitglied, die kleine Tochter Frida von Anne, die unseren Altersdurchschnitt nochmal erheblich senkte nach Birgits Ankunft. Die beiden nahmen nicht nur am Frühstück teil, sondern wohnen auch der nächsten Reitstunde und der Ausrittunde bei. Klein Frieda begleitete alles in ihrer „Kutsche“.



Die Stammtisch- Truppe mit ihrem jüngsten Mitglied: Nicole Folle-Krull und ihre Ronja, Annette Nage- Drees auf Miss Elli, Manuela Born und Popey und Jenny Büscher auf Doreen FKT. Mama Anne Keuchel stellt allen ihr Baby Frieda, das jüngste Mitglied vom Freiberger Stammtisch-Nord vor.

Die Freibergergruppe unternahm nämlich noch fröhlich eine kleine Tour durch Wester zum Ausklang der Stunde. Die Mittagspause wurde mit Gemütlichkeit und von Annette mit einer „ünerst“ begangen. Nach dem Kaffeetrinken kam der Hauptspaß, wie ich fand. Gelassenheitstraining für Fribis mit „Föhli“!



Nach der Reitstunde Annette Nagel- Drees mit Miss Elli, Manuela Born auf Popeye, Jenny Büscher mit Doreen FKT, Mary Ceesay auf Nikon und Birgit Tegelman mit Hazel

Annette und die Mädels hatten tolle Ideen für den Aufbau eines Gelassenheitsparcours mitgebracht, und so hatten alle sehr viel Abwechslung und Spaß. Flattervorhang, Podest, Plane, eine Treppe und ein Bällebad waren u.a. die Erlebnishindernisse für alle teilnehmenden Pferde.

Einige ältere Freiberger hatten schon vorher einiges gesehen, aber das Bällebad war wohl das Highlight für alle. Und Nora, unser halbjähriges Fohlen machte das alles entzückend mit hat bestimmt von vielen bunten Bällen in der Nacht geträumt.



*Klein „Nora“ hatte Jennys Herz im Nu erobert und ging mit ihr nachher überall hin...*

Der Spaß wurde abends im Flammkuchenhaus gefeiert, und wir waren uns einig bei dem Wunsch der Wiederholung, nicht nur für das Föhli beim nächsten Stammtisch- Nord.

Am nächsten Morgen waren züchterische Überlegungen Bestandteil der Gespräche, zumal der Frühling ja nun in die Nähe rückt, und Hengste wurden in näherer Auswahl gezogen.

Danach machten sich die ersten Teilnehmerinnen auf den Heimweg, und andere wollten noch die Halle nutzen, um zu springen.



*... sogar hoch konzentriert durch den Stangensalat.*

Die Freiberger von Nicole und Manuela machten auch hier ihre Sache gut, und eine kleine Hindernisfolge konnte sich sehen lassen.

Danach kam der Abschied auch für die letzten und wir zurückgebliebenen hoffen auf einen baldigen Besuch im herannahenden Frühling.



*Auch auf so einer „Puddingrunde“ gibt es noch viel interessante Sachen zu sehen ....*

# Nationale Hengstselektion in Glovelier

Meldung des Schweizerischen Freiberger Verbands Redaktion Ferdinand Wilhelm



Platz 1 Nr. 42 Edoras (Idem)

Da die Anzahl Kandidaten die Grenze von 50 Anmeldungen nicht erreicht hatte, fand die NHG 2018 an nur einem einzigen Tag, am Samstag, den 13. Januar statt. Auch wenn weniger Hengste als letztes Jahr (59) teilnahmen, so waren doch verschiedene Zuchtlinien vertreten. Neun der elf noch bestehenden Linien waren vertreten. Das waren in absteigender Reihenfolge die Linien C (10), H (9), E (7), N (6), L (4), V (4), Don (3), P (3) und Q (2). Für die Linien D und R gab es keine Kandidaten. Für die Erhaltung der Rasse gab es zwei erfreuliche Feststellungen:



Platz 2 Nr. 37 Zunique d'Avril Hokaydo

Einerseits gab es keine klar dominierenden Linien, im Gegensatz zu den vergangenen Jahren und andererseits waren die Hengstanwärter der sogenannten bedrohten Linien mit 29 Pferden (60%) in der Überzahl. Ganz genau zwei Drittel der angemeldeten Kandidaten, also 32, gehörten Besitzern des historischen Juras (Jura und Berner Jura). Die anderen 16 kamen (in absteigender Reihenfolge) aus den Kantonen FR (3), AG (2), BL (2), LU (2), TG (2), BE (1), GR (1), SG (1), SO (1) und VD (1). Die geographische Vielfalt war auch dieses Jahr gegeben, mit einem



Platz 3 Nr. 34 Envöl (Idem)



Platz 4 Nr. 47 Norman (Edifice)



Platz 4ex Nr. 18 Nesquik (Nikos)



Platz 6 Nr. 29 Colombo (Cash)

stärkeren Akzent als in der Vergangenheit auf den Pferden mit Ursprung im historischen Jura. Zum ersten Mal seit Einführung der Maßnahme für die HNG 2012 musste kein Kandidat aufgrund eines positiven CLF-Testergebnisses



Platz 6ex Nr. 45 Ludovic (Little Boy)

abgewiesen werden. Die schwierigen Entscheidungen, die im Jahr 2011 gefällt werden mussten, um diese genetische Krankheit auszumerzen, tragen nun ihre Früchte. Außerdem wurde bei der genetischen Kontrolle der väterlichen Abstammung kein Fehler festgestellt.

Neben der Qualifikation für den 40-tägigen Stationstest bietet die HNG den Züchtern auch eine einzigartige Gelegenheit, ihre Pferde einem Publikum von potentiellen Käufern zu präsentieren, die entweder einen zukünftigen Zuchthengst oder ein Freizeitpferd suchen.



Platz 9 Nr. 21 Vainqueur du Pontet (Valens du Pontet)



Platz 10ex Nr. 41 Little Joe vom Meierhof (Idem)

Von den 46 Kandidaten, die 2018 teilgenommen hatten, haben sich 17 für den Stationstest qualifiziert. Das Siegertrio besteht aus dem Gewinner Edoras (Abstammung Eucario - Halvaro), vor dem Zweiten Zunique d'Avril



Platz 8 Nr. 39 Calipso (Egalant)

(Halipot – Euro), beide im Besitz von Pierre Koller in Bellelay/BE, und dem Dritten Envol (Ethan – Looping) von Alain & Jean Gigandet in Le Prédame/JU. Die Bilanz der Veranstaltung 2018 ist äußerst positiv, sowohl was die Qualität der vorgeführten Hengste als auch den allgemeinen Ablauf der Selektion betrifft.

Die 17 selektierten Kandidaten wurden auf ihr Exterieur beurteilt und besitzen alle die Qualitäten, die das Zuchtziel der Rasse verlangt, nämlich ein typvolles, harmonisches Pferd mit einer qualitativ hohen Morphologie und korrekten, weitgreifenden und elastischen Gängen.



Platz 10 Nr. 1 Nelio (Idem)



Platz 12 Nr. 25 Zorro (Cappuccino)

Die drei Rassenrichter (R. Stadelmann, Präsident, in Begleitung von V. Monin und H. Piller) haben sehr darauf geachtet, sowohl die besten Pferde als auch solche zu selektieren, die gleichzeitig den aktuellen Marktansprüchen gerecht werden. Selbstverständlich haben sie auch bei der Beurteilung von Grenzfällen die genetische Vielfalt mit einbezogen. Die Kandidaten, die sich qualifiziert haben, stammen aus acht der neun präsentierten väterlichen und 17 der 40 anwesenden verschiedenen mütterlichen Linien.

Die ausgewählten Kandidaten befinden sich jetzt – die zweite Hürde auf ihrem Weg zur Körung – in der Vorbereitung auf den erfolgreichen Abschluss des 40tägigen Stationstests im Schweizer Nationalgestüt in Avenches.

Während diesem Test, der am 22. Januar 2018 begonnen hatte und am 3. März 2018 mit dem Finale endet, werden die Pferde auf ihre Reit- und Fahrtauglichkeit geprüft und nur die besten vom SFV als Zuchthengst anerkannt.

Das Publikum war mit ungefähr 2000 Personen vertreten, die sich dank des wirklich wunderschönen Wetters in Glovelier eingefunden hatten. Auch die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz bezüglich der Ausrichtung dieser Veranstaltung an nur einem Tag. Denn die Selektion fand unter guten Bedingungen statt und die Züchter mussten nur einmal mit ihren Pferden nach Glovelier kommen und Pferde zeigten am Ende der Veranstaltung weniger Zeichen von Müdigkeit.



Platz 12ex Nr. 26 Canto von Zälg (Idem)



Platz 12ex Nr. 23 Charmant du Peupé (Idem)



Platz 15 Nr. 19 Nougat (Prada)



Platz 16 Nr. 16 Quasanova de Jasman (Idem)



Platz 16ex Nr. 20 Nestor (Play-Boy)

Das komplette Ergebnis mit Angaben zu den Maßen, Abstammung, Fremdblutanteil und Teilnoten für Typ, Körperbau und Gänge sowie der Gesamtnote und dem aktuellen Besitzer befindet sich auf der Seite des Schweizerischen Freibergerverbandes unter <http://www.fm-ch.ch/de/zucht/pruefung-und-schauen/hengstselektion.html>. Dort sind auch weitere elf Hengste mit all diesen Merkmalen gelistet, die zwar unter 21 Punkten lagen aber mit Werten über 20 Punkten wohl zu den Besten ihres Jahrgangs gehören.

Bleibt abzuwarten, wie sich die Kandidaten beim Abschlussstest am 03.03.18 im Schweizerischen Nationalgestüt in Avenches präsentieren werden.

**Classement / Rangliste**

Rang	No/ Nr.	Nom Name	Mensurations Masse	Ascendance/ Abstammung
1	42	Edoras (Idem)	157/22.5/197	Eucario - Halvaro - Hybrid
2	37	Zunique d'Avril (Hokaydo)	155/22/190	Halipot - Euro - Havane
3	34	Envol (Idem)	154/21.5/183	Ethan - Looping - Hendrix
4	47	Norman (Edifice)	158/22/192	Eucario - Harquis - Estafette
4ex	18	Nesquik (Nikos)	155/20/187	Never BW - Libero - Edouard
6	29	Colombo (Cash)	156/21/184	Calypso du Padoc - Don Fenaco - Nagano
6ex	45	Ludovic (Little Boy)	158/21/191	Littoral - Canada - Haïti
8	39	Calipso (Egalant)	156/21.5/189	Ethan - Hulax - Judäa
9	21	Vainqueur du Pontet (Valens du Pontet)	155/21.5/182	Vol de Nuit - Nolane - Libero
10	1	Nelio (Idem)	154/21.5/188	Népal - Harkon - Deli
10ex	41	Little Joe vom Meierhof (Idem)	157/20/184	Libero - Hallali - Don Flamingo
12	25	Zorro (Cappuccino)	153/20.5/183	Calypso du Padoc - Neptune-des-Champs - Calyptus
12ex	26	Canto von Zälg (Idem)	154/21/187	Cookies - Lasting - Halicton
12ex	23	Charmant du Peupé (Idem)	153/22.5/190	Crepuscule - Noble Coeur - L'As de Coeur
15	19	Nougat (Prada)	157/21/190	Nolo - Don Flamingo - Hendrix
16	16	Quasanova de Jasman (Idem)	155/22/186	Quarex - Hésiano - Hobby
16ex	20	Nestor (Play-Boy)	152/20/180	Nolo - Euro - Libero
18	14	Enzo (Epicéa)	152/21/183	Ethan - Norway - Lidéal
18ex	32	Chiaro GB (Idem)	155/21.5/187	Cysco - Néco - Haskil
18ex	35	Naoki (Number 5)	155/21/188	Noucky - Libero - Estafette
21	28	Harlem (Hemingway)	153/21/186	Hayden PBM - L'Artiste - Hollywood
21ex	24	Charly (Chronos)	158/22.5/188	Calva - Lorrado - Dixan
23	33	Don Chief vom Lehenhof (Idem)	154/22/187	Don Caprio - Don Flamingo - Van Gogh
24	10	Don Dusty von der Fineta (Idem)	156/20.5/183	Don Ovan du Clos Virat - Néco - Lascar
24ex	17	Notis des Laves (Prestige des Laves)	153/21.5/186	Nolo - Hermitage - Nocturne des Champs
24ex	38	Europe (Era)	155/21/186	Ethan - Havel - Romarin
24ex	43	Don Pastélo du Peupé (Idem)	154/21/187	Don Flavio - Crepuscule - L'As de Coeur
24ex	48	Hydalgo S.J.S (Helviro S.J.S)	155/22/186	Helvetica - Ecu - Lorrado

# Augenblicke Das Freibergerpferd

Das Buch von Véronique Curchod (Text) und Sandra Culand (Fotos) ist ein Geschenk für alle, die sich an den wunderbaren Pferden und ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten nicht satt sehen können und ihr Wissen um die einzige originäre Schweizer Pferderasse ergänzen wollen.

Es kann jetzt im Fanshop des DFFP e.V. zum Preis von 49,00 € zzgl. 5,50 € Versandkosten bestellt werden.

<http://www.freiberger-pferde.de>

# „Mit einer Hand“

Feiner, balancierter und harmonischer reiten.

Mit Übungen für Einsteiger und Fortgeschrittene.

**Zugegeben: Wenn der Autor dieser Buchbesprechung Julia Thut und ihren Freiberger Emerito nicht von den Veranstaltungen des Deutschen Fördervereins für Freiberger Pferde kennen würde – wohl kaum hätte er ihrem neuesten Buch über das „Reiten mit einer Hand“ nähere Beachtung geschenkt.**

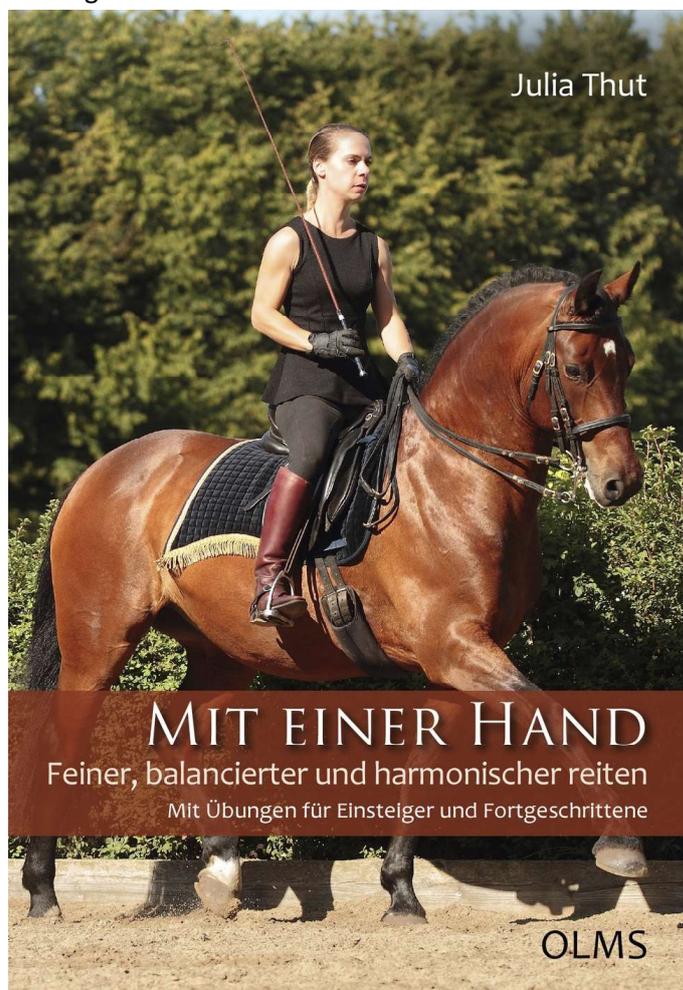
Aber schon nach wenigen Seiten stellt sich das Erkennen ein, dass nämlich das Reiten mit nur einer Hand in früheren Zeiten den „Normalfall“ des Reitens dargestellt hat. Denn man ritt nicht nur zum Spaß – sicher auch das – aber es war schlicht das Erfordernis des militärischen und alltäglichen (landwirtschaftlich geprägten) Alltags, sein Pferd mit maximal einer Hand reiten oder auch allgemein führen zu können. Denn die andere Hand wurde benötigt, um eine Waffe zu führen oder auch mit diversen Gerätschaften (Vgl. dazu den Bericht von der Jagd&Pferd in Hannover auf Seite 4 dieser Ausgabe) wie einer Garrocha oder auch einem Sherry- Glas umgehen zu können. Und selbst auf dem Bock hat Benno von Achenbach seine Lehre vom „Anspannen und Fahren“ so angelegt, dass stets eine Hand zum Gebrauch der Peitsche, zum Bremsen und nicht zuletzt zum Grüßen frei bleiben konnte.

Aus der historischen Dimension heraus entwickelt die Autorin die Linie von den ersten dokumentierten Anfängen bei Xenophon über die Klassiker und die viel gerühmte Heeresdienstvorschrift (HDV) 12 von 1937 bis hin zur modernen klassischen Reiterei. Dabei kommen auch die Themen Rücken- und Schenkelgängern zur Sprache. Anschließend folgen praktische Tipps, um die Durchlässigkeit als absolute Voraussetzung für das Erreichen des Ziels „mit einer Hand“ zu verbessern.

Eine umfangreiche Anleitung zum Gebrauch der möglichen Hilfen (Sitz, Gewicht, Schenkel – bis hin zu deren Zusammenwirken und Verfeinerung) schließt ich an. Dem folgt ein Kapitel, in dem die unterschiedlichen Ausrüstungen und ihre Wirkungen differenziert dargestellt werden.

Die folgenden wenigen Seiten über die Voraussetzungen bei Pferd und Reiter lesen sich schneller, als sie sich praktisch umsetzen lassen. Aber so kann der interessierte Leser kurz und knapp erfahren, wo er denn mit seinem Ross hin muss, wenn er auf dem Weg (nicht nur) zum einhändigen Reiten weiterkommen möchte. Denn - und das ist Julia Thut wichtig - gehört zu jeder Art von Reiterei ein korrekt ausgebildetes und an den Hilfen stehendes Pferd. Dankenswerterweise lässt die Autorin umfangreiche Anleitungen zu Übungsreihen für Pferd und Reiter zum Erreichen eben dieser Voraussetzungen folgen. Das alleine begründet schon einen Anspruch für sich.

Zahlreiche Tipps zur praktischen Umsetzung ihrer Empfehlungen weisen die Autorin als absolute Praktikerin aus.



Julia Thut mit ihrem Freiberger Wallach Emerito in korrekter Haltung geritten mit vier Zügeln in einer Hand. Das Buch ist im OLMS Verlag erschienen und kostet 29,80 €

Wenn das dann alles theoretisch durchdrungen und praktisch abgearbeitet ist, kommt die Autorin zum eigentlichen Thema und es folgt das Kapitel über das im Titel beschriebene Ziel. Schrittweise gelangt man über die Hinführung von vier Zügeln über die Zügelführung „drei zu eins“ bis schließlich hin zur einhändigen Zügelführung.

Als wäre das nicht genug folgt dem noch die Vertiefung der Thematik vom Reiten von Zirkeln und Volten über die diversen Seitengänge bis hin zu Passage und Piaffe. Das sind Dinge, an denen sich der geneigte Leser gerne bei der Präsentation der Autorin auf ihrem so hervorragend ausgebildeten Freiberger Emerito erfreuen mag.

**Fazit: Auch wer nicht den Anspruch hat, mit seinem Fribi in diese Regionen vorzustoßen, wird so manches „Aha“ und „Ach so“ aus diesem Buch mitnehmen können. (Autor: Ferdinand Wilhelm)**

- Anzeige -

# FREIBERGERVERKAUFSSCHAU SUMISWALD

## 14. APRIL 2018

09.30 Uhr in der Reithalle Sumiswald (CH)

Freiberger aus der ganzen Schweiz,  
jeden Alters für Freizeit, Sport und Zucht.  
Alle Pferde können vor Ort besichtigt  
werden.

Bestellung Katalog und Anmeldung Pferde:  
Claudia Bärtschi, Tel. +41 79 504 85 71

[freibergerverkauf@hotmail.ch](mailto:freibergerverkauf@hotmail.ch)  
[www.freibergerverkauf.ch](http://www.freibergerverkauf.ch)

## Termine

- 03.03.18** *Stationstest in Avenches / CH*
- 04.04.18** *Verkaufsschau in Sumiswald / CH*
- 14.04.18** *15:00 Uhr Stammtisch in der Linde in Ebersgrün / Sachsen*
- 25. - 27.05.18** *Equitana Open Air in Neuss* 
- 22. - 24.06.18** *Titanen der Rennbahn in Brück, 60 km südwestl. v. Berlin* 
- 26. - 29.07.18** *Eurocheval in Offenburg* 
- 10. - 12.08.18** *Marché Concours de Cheval in Saignelégier*
- 07. - 09.09.18** *Pferdemesse Rhein / Main* 
- 13. - 16.09.18** *FM National in Avenches / CH*



= mit Beteiligung des Deutschen Fördervereins für Freiberger Pferde e.V.

## Als neue Mitglieder begrüßen wir ...

**Claudia Bärtschi**  
Möschberg 7  
3506 Grosshöchstetten / CH  
baertschi\_claudia@hotmail.com

**Natascha Kipp**  
Habichtswalder Str. 52  
34246 Vellmar  
bjj.smart@gmail.com

**Karin und Helmut Stamer**  
An der Insel 2  
37079 Göttingen  
inselhof-esebeck@t-online.de

**Birgit Tegelmann**  
Aakämpe 58  
49525 Lengerich  
b.tegelmann@gmx.de

**Dietrich Jessen**  
Raiffeisenstr. 21  
24983 Handewitt  
pferdeland-jessen@t-online.de

**Marcus Fuchslocher**  
Bramkampstieg 5  
22949 Ammersbek  
maren@fuchslocher-hh.de

*Nicht weniger herzlich begrüßen wir drei weitere Mitglieder,  
die ihre Daten hier nicht veröffentlichen möchten.*